

**für die Ortsbürgermeisterrunde, alle
Ortschaftsräte, den Bauausschuss und den
Stadtrat**

Klimaschutzmanagement

Hier: Erneuerbare-Energien-Potenziale - Photovoltaik

Bezug:

BV-169/2017 Agenda 2030 - nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen - Grundsatzbeschluss, Beschluss-Nr.: 1/393-41-18

BV-015/2017 Klimaschutzkonzept Lutherstadt Wittenberg mit den drei Teilkonzepten „Integrierte Wärmenutzung“, „Erneuerbare-Energien-Potenziale“ und „Klimafreundliche Mobilität“, Beschluss-Nr.: I/394-41-18

BV-155/2018 ISEK, 2030 hier Kapitel 10.2 Klimaschutz und Klimaanpassung; Ziel: Die Lutherstadt Wittenberg setzt auf den Ausbau der erneuerbaren Energien in dem schon ausgeprägten Energieträgermix aus Biomasse, Sonne und Windenergie. Perspektivisch strebt die Lutherstadt eine Energieversorgung an, die so weit wie möglich erneuerbar ist.“, Beschluss-Nr. I/516-55-19

Sachverhalt:

Die Lutherstadt Wittenberg will ihren Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie den Zielstellungen des Bundes u. a. zum Kohle- und Atomausstieg leisten. Zur Erreichung der Zielstellungen und auf Grundlage der o. g. Beschlusslage wurden durch die Verwaltung bereits erste Schritte bzgl. des Ausbaus der erneuerbaren Energien, und hier speziell bezogen auf den Energieträger Sonne, unternommen.

Gesamtstädtische Betrachtungen:

1. Photovoltaikfreiflächenanalyse/ Konzept zur Steuerung der Ansiedlung
Die Stadt hat eine Photovoltaikfreiflächenanalyse für die Gesamtstadt erarbeiten lassen, als Grundlage für eine weitere konzeptionelle Betrachtung. Hierfür hat die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg jüngst eine Planungshilfe für gesamtäumliche Konzepte zur kommunalen Steuerung großflächiger Photovoltaikfreiflächenanlagen in der Region herausgegeben (Anlage 1). Auf Grundlage dieser Planungshilfe sowie der Flächenanalyse beabsichtigt die Lutherstadt Wittenberg ein Konzept für die Gesamtstadt erstellen zu lassen, um zukünftige Anfragen von Investoren schneller bearbeiten und beurteilen zu können oder ggf. selbst geeignete Flächen mit ansässigen Firmen zu entwickeln.
2. Solardach- und Gründachkataster
Die Stadt hat ein Solardach- und Gründachkataster für die Gesamtstadt erarbeiten lassen (Anlage 2+3), welches für PV-Anlagen auf Dächern objektbezogen konkrete Aussagen zur Eignung und möglichen Leistungen Auskunft geben kann, ebenso für

mögliche Dachbegrünung, welche für Wasserspeicherung und Gebäudekühlung verantwortlich ist.

Ziel ist es, diese Daten auf der Homepage der Lutherstadt Wittenberg zu veröffentlichen, damit jeder Hauseigentümer erkennen kann, ob sein Haus „sehr gut“, „gut“ oder „schlecht“ für die jeweiligen Maßnahmen geeignet ist. Somit kann jeder Hauseigentümer individuell helfen, die Klimaziele zu erreichen.

Aktuelle Anfragen zu PV-Freiflächenanlagen:

Aktuell liegen der Lutherstadt Wittenberg mehrere Anfragen für großflächige Photovoltaikfreiflächenanlagen in den folgenden Gemarkungen vor:

- Abtsdorf
- Berkau
- Dobien
- Wittenberg.

Bevor nun weitere konkrete Schritte bezgl. der Anfragen unternommen werden, soll das o. g. Konzept zur Steuerung der Ansiedlung großflächiger Photovoltaikfreiflächenanlagen erarbeitet und gemeinsam mit den Ortschaftsräten, den politischen Gremien und ggf. weiteren Akteuren der Stadtgesellschaft beraten und diskutiert werden. Bezgl. der vorliegenden Anfragen werden die Ortschaftsräte in Kenntnis gesetzt.

Generell gilt: Für die Umsetzung von großflächigen PV-Freiflächenanlagen bedarf es grundsätzlich der Darstellung im Flächennutzungsplan (FNP) als Sonderbaufläche, aus der sich dann die erforderliche verbindliche Bauleitplanung (B-Plan) ableiten lässt.

Nächste Schritte:

1. Beauftragung und Erarbeitung des gesamtstädtischen Steuerungskonzeptes
2. betroffene Ortschaftsräte zu vorliegenden Anfragen und der grundsätzlichen Herangehensweise bei PV-Freiflächenprojekten in Kenntnis setzen
3. Vorbereitung und Veröffentlichung des Solar- und Gründachkatasters
4. Vorstellung und Beratung des gesamtstädtischen Steuerungskonzeptes mit allen relevanten Akteuren
5. Vorbereitung der Beschlussfassung des Konzeptes in den politischen Gremien

Torsten Zugehör

Anlagen:

Anlage 1: Planungshilfe Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Anlage 2: Übersichtsplan Solardachkataster

Anlage 3: Übersichtsplan Gründachkataster